Allgemeines

Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 6. Halle, den 15. März 1909. 34. Jahrgang.

Mit nächster Nummer beginnt das II. Quartal des **„Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.,** Mühlweg 19.

Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung direkt von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.

Inhalt: Central-Verband. — 40000 Nachdrucke des Gangzeugnisses von Locle. — Die Lehrwerkstätte der Uhrmachergenossenschaft in Wien (Schluss). — Die niederen Elementenpaare in der modernen Taschenuhr. — Ausblicke. — Sprechsaal. — Uhrmacherversammlung in Altona. — Aus der Werkstatt. — „Patentamtlich geschützt“, „Patentamtlich eingetragen“. — Johann B. Jagemann († 26. Mai 1906). — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Vom Büchertisch. — Frage- und Antwortkasten.

Central-Verband.

Den werten Mitgliedern zur gefälligen Nachricht, dass wieder zwei grosse Uhrenfabriken, die Firmen:

Müller & Co., Uhrenfabrik in Mühlheim a. d. Donau, Württbg.; C. Werner, Uhrenfabriken in Villingen im bad. Schwarzwald,

die bedingungslose schriftliche Erklärung, dass sie an Möbelhändler und Fabrikanten weder lose Werke noch fertige Uhren liefern werden, gegeben haben. Hoffentlich haben wir bald wieder Gelegenheit, weitere Firmen bekanntzugeben.

Die diesjährige **Lehrlingsarbeiten-Ausstellung und Prämiierung** findet **Sonntag,** den **28. März, vormittags 11 Uhr,** im Saale des Mariengarten, Leipzig, Karlstrasse 10, statt. Die Ausstellung ist für alle Lehrlinge, die bei Verbandsmitgliedern in der Lehre stehen, offen. Sie kann also von allen Lehrlingen, gleichviel in welchem Lehrjahr sie stehen, beschickt werden. Der **Endtermin** der **Einlieferung** ist auf den **25. März** festgesetzt. Die Sendungen sind an den Unterzeichneten zu adressieren. Man sorge für eine gute Verpackung und sende die Ausstellungsstücke unter Wertangabe oder Eingeschrieben. Der geringe Mehrbetrag des Portos gibt Gewähr einer sicheren Ankunft. Jedem eingelieferten Ausstellungsstück ist eine Beschreibung der geleisteten Arbeit zuzufügen. Es soll aus der Beschreibung zu ersehen sein, in welchem Lehrjahre der Verfertiger steht, in welcher Zeit das Stück gefertigt wurde, welche Teile der Lehrling selbständig und aus Rohmaterial fertigte, welche Furnituren und sonstige fertigen Teile Verwendung fanden und welche Teile durch Beihilfe hergestellt wurden. Das Ausstellungsstück muss mit einem Kennwort (Motto) versehen sein. Der Name und Wohnort des Lehrmeisters und der Name des Lehrlings sind in einem **verschlossenen** Briefumschlag, der dasselbe Kennwort wie das Ausstellungsstück trägt, niederzulegen und dem Ausstellungsstück beizufügen. Nachdem der Prüfungsausschuss die Ausstellungsstücke geprüft und gewertet hat, werden die verschlossenen Briefumschläge, zur Feststellung der Namen, geöffnet. Die etwaigen Prämien werden auch in diesem Jahre aus Werken der Fachliteratur oder Uhrmacherwerkzeugen bestehen. Die Ausstellungsstücke sind in dem obengenannten Lokal von vormittags **11 Uhr** bis nachmittags **1 Uhr öffentlich** ausgestellt. Wir laden die werten Kollegen zum Besuch der Ausstellung hiermit herzlichst ein und hoffen auf eine zahlreiche Beschickung und ebensolchen Besuch seitens der Kollegen.

Das jetzt fast allgemeine Bestreben, den Lehrlingen eine bessere Ausbildung in ihrem Beruf zu geben, hat sich glücklicherweise auch in unserem Berufe mehr und mehr verbreitet. Die gesetzlich eingeführten Prüfungen haben natürlich stark dazu beigetragen, dass die Uhrmacher auch nach dieser Richtung hin in Bewegung kamen. In dankenswerter Weise haben sogar einige Vereinigungen mit Unterstützung von Staat und Stadt Fachschulen oder Fachklassen gegründet. Dass diese Fachschulen oder Fachklassen das Ihre beitragen, um den Bildungsgang des Lehrlings zu fördern und zu beschleunigen, unterliegt keinem Zweifel, und hatten wir wiederholt Gelegenheit, uns durch Beweise überführen zu lassen. Es wäre wirklich sehr wünschenswert, dass, wo es irgend angängig und zu ermöglichen ist, Fachklassen errichtet würden. Der Niedergang unseres schönen Berufes ist zum Teil in der schlechten Ausbildung der Lehrlinge zu suchen.

Wir machen schon heute aufmerksam, dass in diesem Jahre, voraussichtlich **Mitte August,** der **Verbandstag in München** stattfindet und bitten die Vorstände der Vereinigungen, etwaige Anträge recht bald zu stellen, damit den angeschlossenen Vereinigungen Gelegenheit gegeben ist, sich über dieselben in den Versammlungen zu besprechen. Es ist dabei zu erwähnen, dass es Vereinigungen gibt, die nicht jeden Monat, sondern nur alle Vierteljahre Versammlungen abhalten. Auch diesen Vereinigungen muss Gelegenheit gegeben werden, sich über die gestellten Anträge auszusprechen. Wir bitten deshalb dringend, die Anträge baldigst einzusenden.

Die **Sammlungen** für die durch das Hochwasser so schwer geschädigten Kollegen werden **fortgesetzt.** Jede Gabe, auch die kleinste, ist willkommen und wird dankbar angenommen.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher,

Vorsitzender: Rob. Freygang.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20454440Z/86 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN